

Gewalttätiger Förderschüler - Rechtliche Möglichkeiten

Beitrag von „Morale“ vom 3. Dezember 2015 12:38

Zitat von Primarlehrer

Mikael, I see what you did there. Aber es ist in der Tat spannend, dass ein bestimmtes Menschenrecht nicht im GG stehen soll (too tired to look it up)

Inklusion, jedenfalls wie hier, ist einfach ein Hirngespinnst. Das ist wie wenn der Mensch ohne Arme und Beine doch bitte das Recht haben soll beim FC Bayern spielen zu dürfen. Keiner verwehrt irgendwem den Schulabschluss o.Ä. aber für wirklich beeinträchtigte Menschen (jetzt nicht er sitzt im Rollstuhl, ist aber sonst 100% fit) gibt es Förderschulen, auf die diese deutlich besser "Passen" und auch eine viel bessere Chance haben einen (guten) Abschluss zu machen.

Sagen wir doch mal, XY will studieren (jetzt nur mal als Beispiel). Sein Studiengang hat einen NC; zwar nicht so hoch aber 2,0. Er geht ganz "normal" in die normalen Schulen, macht da sein Realschulabschluss mit 3,0 und dann sein Abitur wegen Problemen mit 3,2. Zack ENDE

Oder er geht auf eine Förderschule, wird da eben gefördert, bekommt seine Probleme in den Griff, macht sein Abitur deswegen mit 1,8.

Inklusion, sofern es nicht um "leichte" Behinderungen geht ist ein Wunschtraum.